www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

Ein Reise von München nach West-Amerika

zum Mt. St. Helen und Umgebung im Jahr 1994



www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

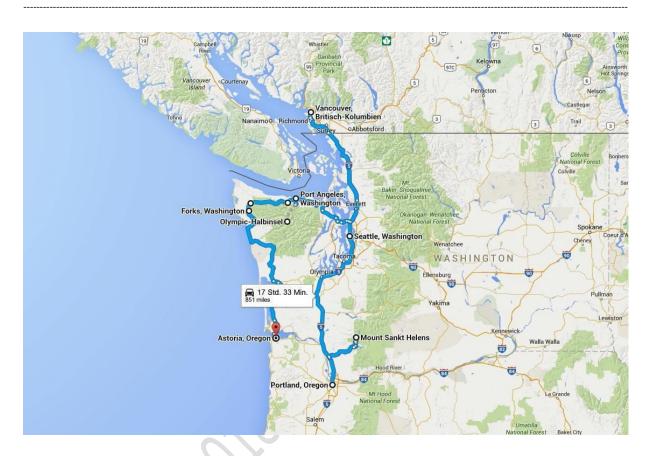


Abb. 1 Bild und *.jpg copyright Heinz-Otto Weißbrich Reiseroute Portland, Mt. St. Helen, Vancouver, Olympic Parc, 101 Street, Portland

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

Inhaltsverzeichnis

	(0,0)	Seite
1.	Anreise von München nach Detroit	4
2.	Von Detroit nach Portland (Oregon)	9
3.	Ausflug an den Pazific	12
4.	Campingreise nach Vancouver und zurück	15
5.	Mt. St. Helen, explodierter Vulkan 1980	16
6.	Weiterreise nach Seattle und Vancouer	23
7.	In Vancouver	27
8.	Richtung 101 Street zum Olympic Park	30
9.	Olympic Park	35
10.	101 Richtung Long Beach, Portland	38

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt
Alle Screenshoots sind selbst fotografiert, Fotos sind eigene.
Für Inhalte von link's oder Unterlinks übernehme ich keinerlei Verantwortung.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Computer & Kommunikation. www.cknow.de
Trotz sorgfältiger Ausarbeitung können Unvollständigkeiten auftreten.
Es wird keinerlei Haftung für Daten oder Datenverlust jeder Art übernommen.

Verfasser Heinz-Otto Weißbrich , copyright 2018

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud www.cknow.biz

Anreise von München nach Detroit

Mein Schwager Reinhart wurde 1994 in Amerika (Portland im State Oregon) 60. Wir beschlossen ihn zu besuchen. Im August 1994 flogen wir mit der KLM (damals holländische Fluggesellschaft) nach Amsterdam. Heute gibt es die KLM wohl nicht mehr.



Abb. 2 Bild und *.jpg copyright Heinz-Otto Weißbrich

Von Amsterdam flogen wir mit einem Jumbo 747 von Boeing erst einmal nach Detroit. Ich hatte in der Mitte einen schönen Fensterplatz, wo niemand vor uns saß und der hatte nur 2 Sitzplätze und rechts war noch frei. Die Fenster wurden zwar von den Stewardessen verdunkelt, der Fernseher wurde angemacht und uns ein fürchterliches Video präsentiert. Ich machte mein Fenster heimlich wieder auf und konnte so Richtung Norden rausschauen. Ich dachte schon der Jumbo kommt gar nicht hoch, so langsam hob er ab und gewann gar nicht an Höhe. Wir flogen über England, Irland und dann kam erst einmal 5 Stunden nur Atlantik. Er ist schon riesig groß. Ich sah immer weiße Spitzen auf dem Wasser (Schaumkämme der Wellen).

Dann sah ich Grönland, es war gute Sicht, so daß ich die ganzen Gebirge und Gletscherzungen genau sehen konnte. Es muß so ca. 2 Stunden gewesen sein.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

Groenland



Abb. 3 Bild und *.jpg copyright Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>



Abb. 4 Bild und *.jpg copyright Heinz-Otto Weißbrich

Dann kamen für längere Zeit karge Landschaften.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>



Abb. 5 Bild und *.jpg copyright Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

Wir flogen vom Norden in Amerika rein direkt nach Detroit. Damals noch große Autostadt, heute wohl pleite, aber 2016 erfindet sich die Stadt neu und produziert wieder , dank Internet of Things. Hier Detroit mit großem See.



Abb. 6 Bild und *.jpg copyright Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

2. Von Detroit nach Portland (Oregon)

Nun ging es noch einmal 5 Stunden mit einer klapprigen 737 Boeing Richtung Portland. Damals ist dieser Maschinentyp gerade 2x im Sturzflug abgestürzt.

Wir sind in München um 12 Uhr los gefahren und waren um 22 Uhr in Portland. Wir hatten also ziemlich lange Nachmittag. Der Zeitunterschied zwischen München betrug 9 Stunden. Also 12 Uhr - 9 = 3 Uhr + 19 Std. Reisezeit = 22 Uhr.

Kurz vor der Landung umkreiste der Flieger noch den Jefferson, einer der vielen 4000 er Vulkanberge, die wie an der Schnur gezogen da standen. In Portland haben uns mein Schwager Reinhart und seine Frau Helma freudig empfangen. Reinhart hatte außerhalb von Portland ein Haus mit einem riesigem Grund gekauft. Im unterem Teil war ein Bach, der bei Hochwasser ziemlich nah ans Haus kam. Auf den nächsten Seiten ein paar Fotos.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>



Abb. 7 Bild und *.jpg copyright Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud www.cknow.biz



Abb. 8 Bild und *.jpg copyright Heinz-Otto Weißbrich Holzhaus in Oregon

Oregon hat ca. 5 Millionen Einwohner und ist 3x so groß, wie Deutschland. In Portland wohnen davon ca. 3 Millionen. Viele Häuser haben sehr viel Wald in der Umgebung und es kann passieren, daß Waldbrände die Holzhäuser platt machen. Es kann auch mal ein Bär vor der Tür stehen. Die Menschen müssen sich dort sehr viel mit der Natur auseinander setzen. Der Vorbesitzer vom Vorbesitzer des Grundstückes hatte Schafe. Als Reinhart das Haus gekauft hatte, hatte er ein Foto gesehen, da waren Wiese und Bäume. Sein Vorbesitzer hatte nichts gemacht und der ganze Garten wurde mit meterhohen Brombeeren verwildert. Reinhart hat das Grundstück jeden Morgen eine ½ Std. vor der Arbeit urbar gemacht , so daß 10 Apfelbäume zum Vorschein kamen. Die Brombeersträucher mußten mit Unkrautex bearbeitet werden, sonst wären sie nicht zu bändigen gewesen. Mit den immer noch sehr vielen Brombeeren wurde sehr viel Marmelade eingekocht.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

Es wurde in Amerika auch oft dazu aufgerufen, Geld für Autobahnen zu spenden, um das Land zu erschließen. Nun Iernten wir Portland und die amerikanischen Einkaufsgewohnheiten kennen. Die Supermärkte hatten 24 Stunden offen. Wenn du einen Job gesucht hast, hast du da sicher etwas gefunden. Alkohol gab es nur in bestimmten Läden zu kaufen und durfte in der Öffentlichkeit nicht getrunken werden. Die Verkäufer trugen dir die Einkaufstüten bis zum Auto.

Reinhart sagte, als er am Anfang in Amerika war, lag dort überall der Müll rum, aber das hat sich sehr geändert.

3. Ausflug an den Pazific

Reinhart und Helma fuhren dann mit uns zum Pacific und zu einem Ort an der 101. Im Übrigen lief im Radio dort laufend amerikanische Country-Music.



Abb. 9 Bild und *.jpg copyright Heinz-Otto Weißbrich

Oregon im Norden an der Pazificküste

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

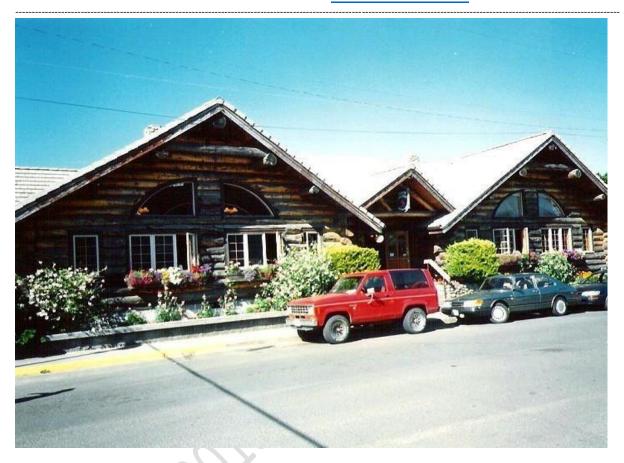


Abb. 10 Bild und *.jpg copyright Heinz-Otto Weißbrich City an der 101 Street.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

Großer Reedwood an der Pazifikküste



Abb. 10a Bild und *.jpg copyright Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

4. Campingreise nach Vancouver und zurück

Gut unsere weitere Reise teilte sich nun in 2 Abschnitte. Reinhart hatte noch keinen Urlaub und wir fuhren erst einmal Richtung Vancouver zur Cousine von

der Gabs. Reinhart hatte uns seinen VW-Bus geliehen, wo wir an Campingplätzen schlafen konnten.

Hier unsere Reiseroute.

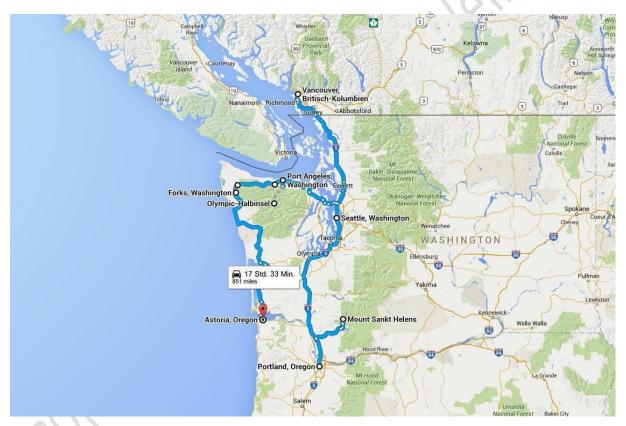


Abb. 11 Bild und *.jpg copyright Heinz-Otto Weißbrich

Reiseroute Portland, Mt. St. Helen, Vancouver, Olympic Parc, 101 Street, Portland

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

5. Mt. St. Helen, explodierter Vulkan 1980

Hier unsere direkte Reiseroute zum Mt. St. Helen

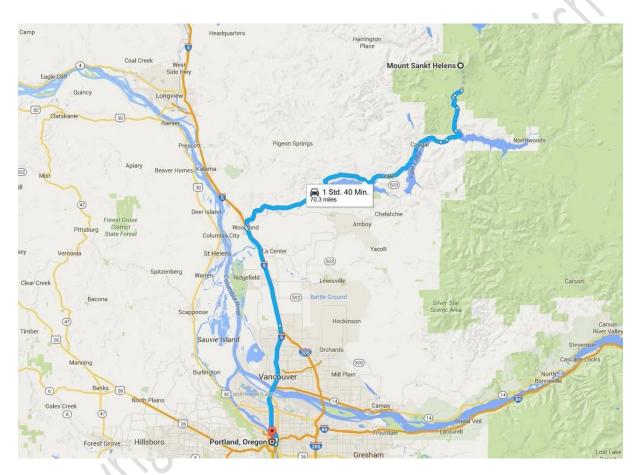


Abb. 11a Bild und *.jpg copyright Heinz-Otto Weißbrich

Am 6. Mai 1980 ist der Mt. St. Helen ausgebrochen, einer der Vulkanberge in der Gegend, ca. 2 Autostunden nördlich von Portland. Wir beschlossen dorthin zu fahren, Reinhart hatte uns vorher schon einen Film aus einem Flugzeug gezeigt. In einem Vulkan-Museum stellten wir fest, daß der Ausbruch des Mt. St. Helen 1/19 des größten Vulkanausbruchs auf der Erde war.

Auf der nächsten Seite der Ausbruch.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>



Abb. 12 *.jpg copyright Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

Mt. St. Helen 1994



Abb. 13 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

Mt. St. Helen 1994 aufgenommen. 1980 von ca. 4200 m Höhe auf 2800 m geschrumpft.

Im Krater hat es damals immer noch gekokelt. Ursprünglich wollte man die ganze Gegend mit Rasensamen bestreuen. Die Naturschützer hatten sich aber durchgesetzt, sie wollten schauen, wie sich die Natur entwickelt.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

Mt. Adams auf der Ostseite vom Mt. St. Helen

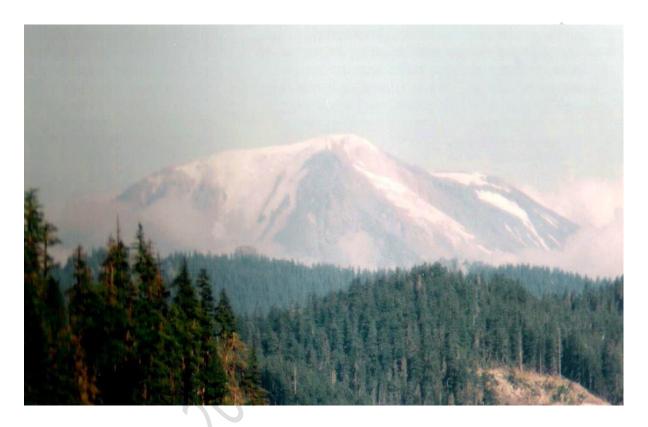


Abb. 13a Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

Das nächste Bild zeigt, wie die Fireweed-Pflanze sich ausgebreitet hat. Sie hat den Namen, weil sie einer der ersten Pflanzen ist, die nach einem Feuer wieder wachsen.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud www.cknow.biz

Wald mit Fireweed-Pflanzen am Mt. St. Helen 1994

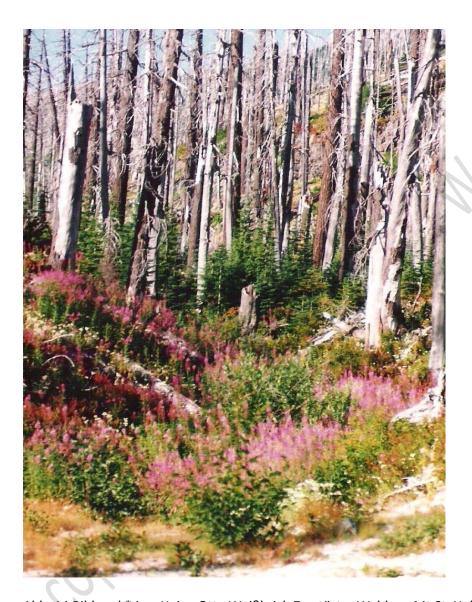


Abb. 14 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich Zerstörter Wald am Mt.St. Helen 14 Jahre nach seinem Ausbruch 1994

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud www.cknow.biz



Abb. 15 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

Es war damals für die Wissenschaft sehr interessant und einige Vulkanologen wagten sich zu weit vor, andere wollten ihre Häuser nicht verlassen. Einige sind umgekommen. In Portland war alles mit 10 cm Asche bedeckt. Die Explosion hat mein Schwager bis Portland gehört.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

Von der Aussichtsplattform am Mt. St. Helen konnte man gut sehen, wie die Hölzer des Waldes, wie Streichhölzer in der Gegend lagen. Der eine See war voller Baumstämme, ganz weiß. Siehe nächstes Bild.



Abb. 16 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

Wir waren bis kurz vorm Dunkel an der Plattform, wollten erst dort schlafen, aber es war uns doch zu unheimlich. Wir fuhren runter, um einen Campingplatz zu suchen. Wir zweigten dann von der Hauptstraße ab, die Bäume wurden immer höher und die Straße immer schmaler. Überall kamen die Tiere aus dem Wald, es war unheimlich. Es kam kein Campingplatz, wir hatten uns wohl verfahren, gerade daß wir noch umdrehen konnten. Wir waren 1 Straße zu früh abgebogen, schließlich fanden wir noch einen Campingplatz.

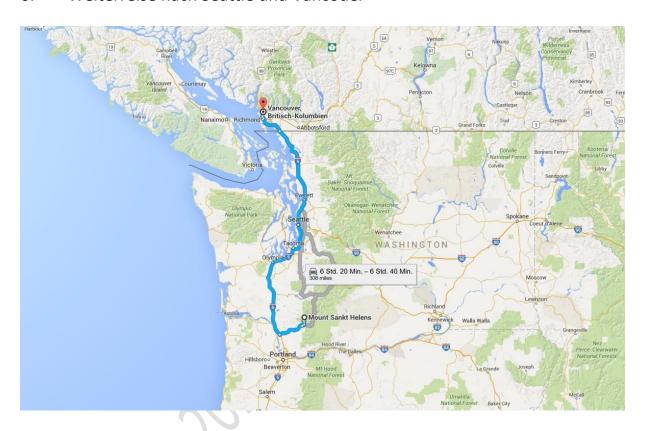
Es ist in den USA einfach. Aus einer Schachtel holst du einen Anmeldezettel, trägst deine Daten ein, tust 10\$ dazu und das Ganze in einen Briefkasten. Der Ranger schaut am Abend, ob alle Feuer aus sind und weiß am nächsten Morgen auch genau, ob noch jemand gekommen.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

6. Weiterreise nach Seattle und Vancouer



Am nächsten Morgen ging es weiter Richtung Seattle. Auf der Ostseite von Seattle ist majestätisch der Mount Rainier mit 4392m, der König der Vulkanberge, zu sehen.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

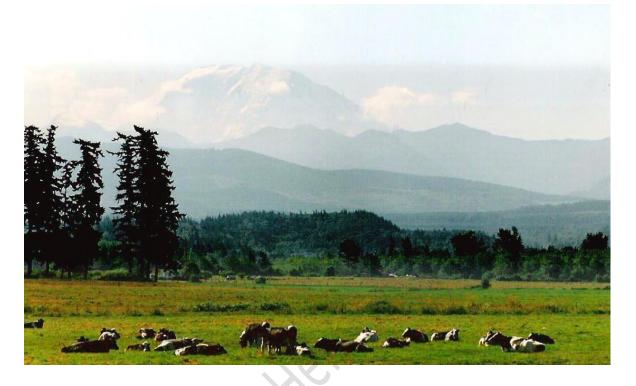


Abb. 16 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

Unterwegs auf den kleinen Straßen fanden wir immer wieder kleine Holzhäuser und daneben mindestens 5 Schrottautos, weil es so dünn besiedelt ist und es wohl niemand den Schrott abholt. Auf den Autobahnen wurden halbe Häuser transportiert.

Im Westen von Amerika werden die meisten Häuser aus Holz gebaut, so war es jedenfalls 1994. Die Amis sind da auch sehr flexibel. Brauchen sie eine andere Arbeit in einer ganz anderen Gegend, wird das Haus einfach mitgenommen. Platz ist genug da. Oregon hatte damals 5 Millionen Einwohner, davon wohnten ca. 3 Millionen in Portland und Oregon ist 3x so groß, wie Deutschland.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

Transport eines halben Hauses.



Abb. 17 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

Seattle's Skylines waren beeindruckend.



Abb. 18 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

Wir fuhren in die Innenstadt aber hielten uns nicht lange auf, denn wir wollten ja noch nach Vancouver zu Gabs ihrer Cousine.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

7. In Vancouver

In Vancouver wurden wir von den Verwandten herzlich empfangen. Wir besichtigten auch noch Vancouver Island.

Zur Fahrt nach Vancouver-Island

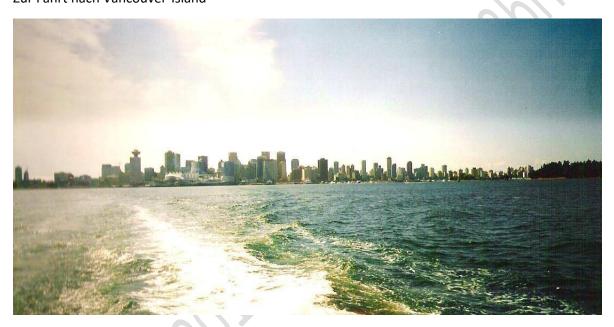


Abb. 19 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

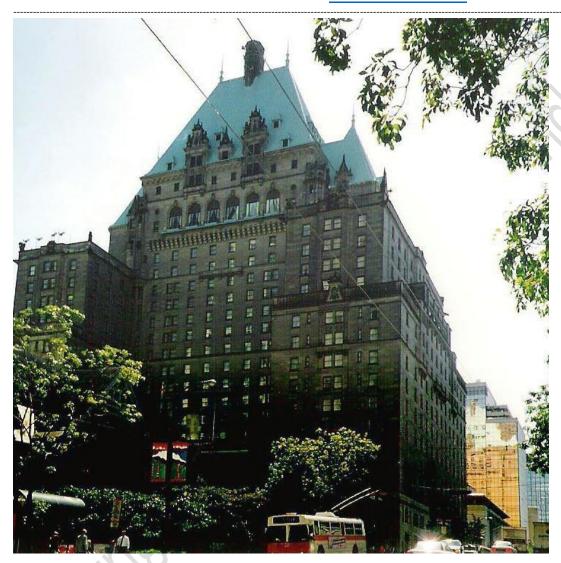
Vancouver war damals schon von viel Hongkong-Chinesen besiedelt, die Hongkong verlassen wollten, weil es 1997 zu Rot-China zugeschlagen wurde.

Heute 2016 gibt es ganze Viertel, wo nur chinesisch gesprochen wird.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

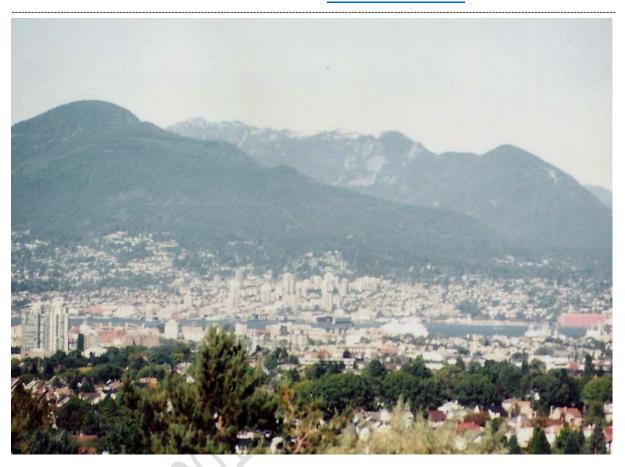


Vancouver-City Abb. 20 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>



Landschaft in Vancouver Abb. 21 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

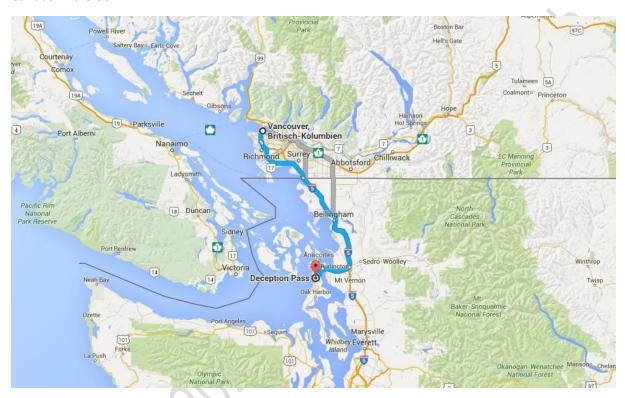
www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

8. Richtung 101 Street zum Olympic Park

Nach einigen Tagen in Vancouver fuhren wir Richtung Süden zum Deception Pass, zurück von Canada in die USA.



Weg von Vancouver zum Deception Pass Abb. 22 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

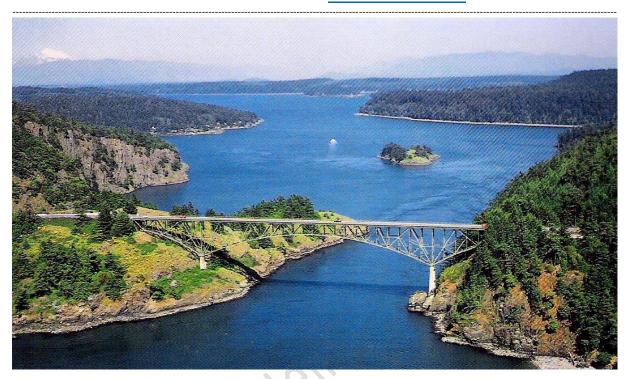


Abb. 23 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich Wunderschöne Landschaft am Deception Pass mit Vulkan-Hintergrund Es ging nun weiter die berühmte 101 Street, besungen von vielen Countrysängern, die ich auch nun ständig im Radio zu hören bekam.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

Wir kamen nach Port Townsend und es ging weiter Richtung Westen zum Olympic National Besucher Park.

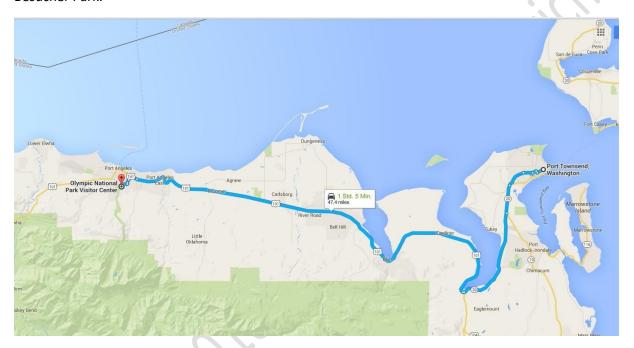


Abb. 24 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

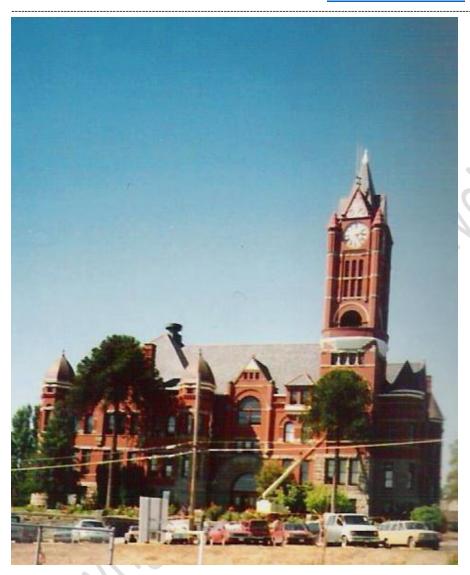


Abb. 25 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich Port Townsend

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

Die Straße, die 101 Country-Straße, war umgeben von riesigen Bäumen, über 200 Meilen keine Menschenseele, absolute Wildnis. Wichtig war, daß der Tank voll war und daß das Auto funktionierte. 250 Meilen keine Tankstelle.



Abb. 26 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

9. Olympic Park

Hier liegt einer der letzten Regenwälder der gemäßigten Breiten, die weltgrößte Douglas-Tanne steht hier und die Bäume sind teilweise bis 1000 Jahre alt.

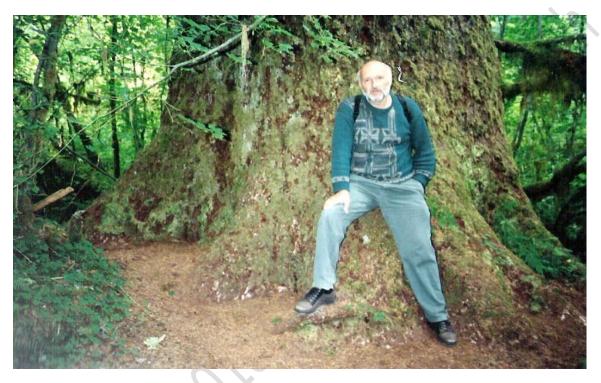


Abb. 27 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich Douglas-Tanne im Olympiapark

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud www.cknow.biz



Abb. 28 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich Unser VW - Camping-Bus

Von der felsigen Pazifikküste reicht der Park über riesige Wälder bis zum Mount Olympus mit 2428 m. Wir fuhren dorthin über eine Landschaft mit vielen Inseln, Brücken und riesigen Wäldern. In dem Park fanden wir dann einen schönen Campingplatz. Er war ein Erlebnis.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

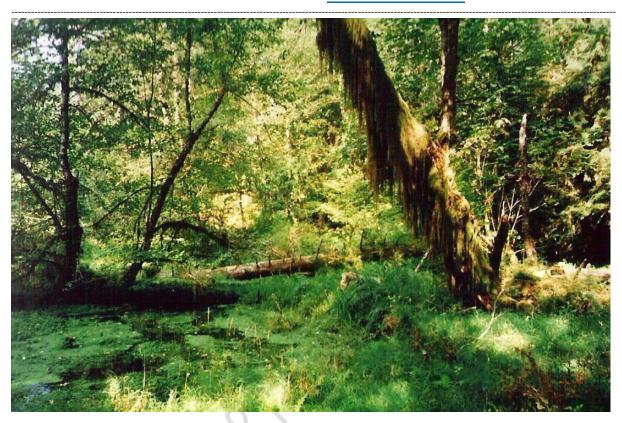


Abb. 29 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich Verwunschene Natur im Olympiapark

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

10. 101 Richtung Long Beach, Portland

Schließlich ging es die 101 Richtung Forks.

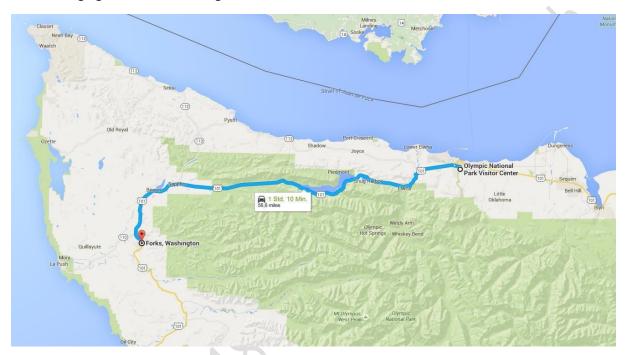


Abb. 30 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>



Abb. 31 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u>
Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

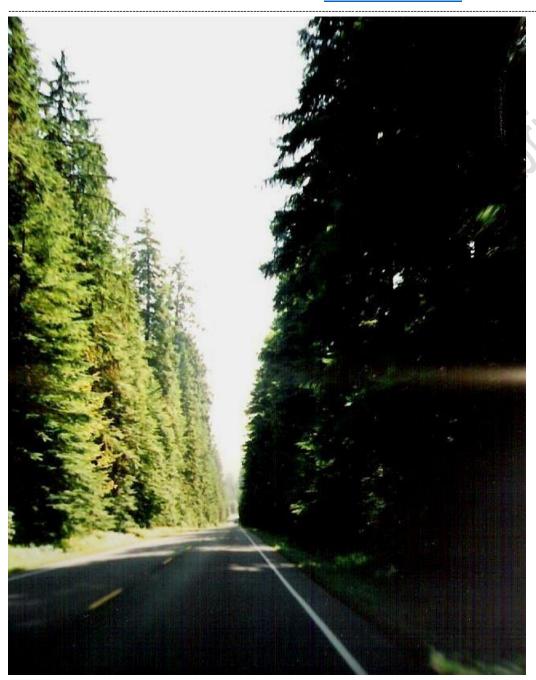


Abb. 32 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>



Abb. 33 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.bi</u>z

Hier noch einmal unsere Reiseroute

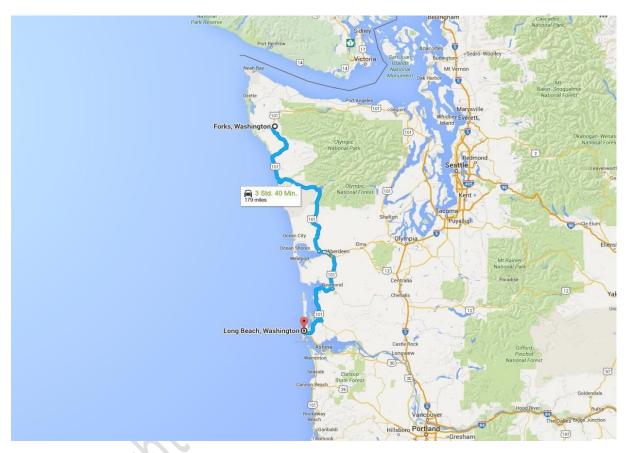


Abb. 34 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich Wir kamen dann noch an den "größten Sandstrand der Welt",

Bei den Amis gibt es immer das Größte, was zwar oft stimmt, aber hier war es nicht so, denn wir kannten ja die Atlantikküste von Frankreich.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>



Abb. 35 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich

In dieser Gegend mußten wir noch einmal campen, der Platz war zwar nicht so schön, aber es ist immer ein Grillplatz mit Holz da, so daß man die riesigen amerikanischen (Hormon-)Steaks grillen kann.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud www.cknow.biz



Abb. 36 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich Hier noch einmal die wilde Infrastruktur im Westen von Amerika 1994.

Am nächsten Tag gingen wir auf der Fahrt nach Portland noch in eine Pizza. Wir bestellten uns jeder eine mittlere Pizza. Die waren so groß, wie 3 Pizzen bei uns. Aber die Wirtin hat es überhaupt nicht interessiert, nach 5 Minuten kam sie mit der Frage, ob wir ein Doggi-Bag wollten.

Wir sagten natürlich ja, denn schaffen konnten wir es nicht. Wir nahmen es mit nach Portland, wo der Schwager mit Frau und Tochter volle Mahlzeiten hatten, es war nur so ein kleines Erlebnis.

www.cknow.de



Internetsupermarkt CoKo <u>www.cknow.info</u> Dezentrale Cloud <u>www.cknow.biz</u>

Portland



Abb. 37 Bild und *.jpg Heinz-Otto Weißbrich